

## NEWTICKER

Ausgabe 6 / 2018

2. Juli 2018

Wir Privaten.  
Ihre Pflegeprofis.

## bpa Arbeitgeberverband beim Pflegegipfel

### Wir lehnen staatlich verordnete Lohnsetzung ab

Am morgigen Dienstag laden Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Bundesarbeitsminister Hubertus Heil in die Berliner Kalkscheune zur „Konzertierten Aktion Pflege“ ein. Ziel der Bundesregierung ist es, in den nächsten zwölf Monaten entscheidende Schritte zur Verbesserung der Pflege in Deutschland zu unternehmen. Dazu sind der bpa und der bpa Arbeitgeberverband als Vertreter der privaten Anbieter eingeladen.

In fünf Arbeitsgruppen zu den Themen Ausbildung und Qualifizierung (AG 1), Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung (AG 2), Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung (AG 3), Pflegekräfte aus dem Ausland (AG 4) sowie Entlohnungsbedingungen in der Pflege (AG 5) werden sich 43 beteiligte Verbände und Ministerien über Maßnahmen nicht nur unterhalten, sondern sicher auch konkrete Vereinbarungen treffen.

bpa Arbeitgeberverbandspräsident Rainer Brüderle und bpa-Präsident Bernd Meurer haben vorab in einem Brief an die Bundesminister sowie Bundestagsabgeordnete deutlich gemacht, dass die Versuche, allgemeinverbindliche Tarifverträge in der Pflege zu erleichtern, ein schwerwiegender Eingriff in die Tarifautonomie sind. Sie werben für unseren Weg der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR). Diese sind ein Beitrag zu mehr Transparenz und kommen dem Wunsch der Politik nach guten Gehältern für Pflegekräfte nach.

Den Brief finden Sie [hier](#).

Der Brief hat im Vorfeld bereits für Aufmerksamkeit gesorgt. Der „Spiegel“ meldet in seiner neuesten Ausgabe vorab, der bpa Arbeitgeberverband habe etwas gegen Tariflöhne und verstieg sich zu der wahrheitswidrigen Behauptung, die AVR des bpa Arbeitgeberverbands sähen nur 20 Tage Urlaub vor. Dem hat Rainer Brüderle in einer Pressemitteilung widersprochen und auch eine Richtigstellung verlangt.

Die Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).